



TRINITY TAYLOR

# HEIßEDUSCHE

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

Impressum:  
HeißeDusche | Erotische Geschichte  
von Trinity Taylor

Schon früh hat Trinity Taylor, eine Hamburger Autorin, ihre Passion zum Schreiben entdeckt. Ihre ersten Romane schrieb sie für sich, 2007 startete sie dann mit erotischen Kurzgeschichten durch. Insgesamt hat sie zehn Bücher veröffentlicht, darunter drei Romane und sieben Bücher mit Kurzgeschichten. Momentan arbeitet sie an ihrem elften Buch.

Lektorat: Nicola Heubach

Originalausgabe  
© 2019 by blue panther books, Hamburg

All rights reserved

Cover: Nikkolia @ istock.com  
Umschlaggestaltung: [www.heubach-media.de](http://www.heubach-media.de)

ISBN 9783862775989  
[www.blue-panther-books.de](http://www.blue-panther-books.de)

## HeißeDusche von Trinity Taylor

Dieses schöne Wellnesswochenende hatte Greta sich verdient! Schon Wochen vorher hatte sie sich darauf gefreut und nun war es endlich soweit. Ihr Zimmer war ein Traum, das Essen lecker, die Atmosphäre angenehm. Überall lief leise sphärische Musik. Sobald sie die Empfangshalle des Hotels betreten hatte, kam sich Greta wie in einer anderen Welt vor.

Den Freitagabend, ihrem Anreisetag, hatte sie mit einem wunderbaren Abendbuffet genossen und sich noch spät massieren lassen. Zwar hatte sie gehofft, es wäre ein männlicher Masseur gewesen, aber man konnte schließlich nicht alles haben. Auch die versierten Frauenhände hatten sie gut entspannen lassen. Greta hatte das Gefühl, selten so tief geschlafen zu haben wie hier.

Beim Frühstücksbuffet, das aus Kaffee, Pancakes, Ahornsirup, Toast und Honig bestand, hoffte sie, einen ihrer anderen Wünsche erfüllt zu bekommen, denn am Nachbartisch saß ein großer, gut aussehender Mann mit blonden kurzen Haaren, markanten Gesichtszügen, athletischem Körper, nahezu perfekt. Er würzte sich gerade sein Rührei mit reichlich Salz und Pfeffer. Anscheinend hatte er ihren Blick bemerkt, denn seine Augen sahen, noch während er den Pfefferstreuer schüttelnd über sein Rührei hielt, in ihre Augen. Ihr Herz machte einen Hüpfer und sie sah schnell weg. Wieso schaffte sie es eigentlich nicht, dem Blick eines Mannes standzuhalten? Im Stillen ärgerte sie sich über ihre Feigheit. Aber er hatte sein Frühstück ja noch nicht beendet, es bestand also noch die Möglichkeit einer zweiten Chance.

Auf ihrer Wunschliste stand: »Ein Freund / ein Mann«. Da sie schon längere Zeit männerlos war, hatte der Wunsch sich von Platz eins auf Platz zwei ihrer Liste verschoben. Auf Platz eins stand jetzt: »Sex«. Aber nach diesem Prachtexemplar von Mann tauschte sie die Wünsche schnell